





An einen Haushalt Österr. Post AG Info. Post Entgelt bezahlt. - Erscheinungsort 5771 Leogang - Ausgabe 113 / Februar 2014

Mit Freude und Leidenschaft für ein modernes und soziales Leogang

Adam Herzog mit dem Team der SPÖ Leogang für die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl am 09. März 2014



Im Bild von links nach rechts:

Werner Meissner, Alfred Pfeffer, Christine Hilzensauer, Bernhard Morokutti, Daniela Resch, Adam Herzog, Hermann Unterberger, Josef Hilzensauer, Alois Zehentner, nicht im Bild: Harald Zehentner und Alfred Quehenberger

Wahlvorschlag für die Wahl der Gemeindevertretung am 09. März 2014

1	HERZOG Adam Mag. Ing.	1952	Unternehmensberater	Ecking 36
2	UNTERBERGER Hermann	1965	Leiter AMS Unternehmensservice	Ullach 21
3	MOROKUTTI Bernhard	1971	Elektroplaner	Rosental 84
4	RESCH Daniela Mag. FH	1972	Personalmanagerin	Ecking 55
5	ZEHENTNER Harald	1966	Kfz-Meister	Pirzbichl 12
6	ZEHENTNER Alois Dipl.Ing.	1953	Ziviltechniker	Leogang 16
7	PFEFFER Alfred	1967	Bauhofarbeiter	Hirnreit 82
8	MEISSNER Werner DI MAS	1969	HTL Lehrer	Sonnrain 6
9	HILZENSAUER Josef	1960	Pensionist	Sonnberg 172
10	QUEHENBERGER Alfred	1967	Installateurmeister	Leogang 125
11	HILZENSAUER Christine	1965	Ordinationssekretärin	Sonnberg 172
12	RAINER Michael Dr.	1970	Arzt	Sinning 42
13	LERCHL Norbert Ing.	1971	Betriebsleiter RHI Hochfilzen	Hirnreit 127
14	BAUER Reinhard	1962	Gastronom	Sonnrain 47
15	DUM Georg Dipl.Ing.	1969	Architekt	Rosental 76
16	KRANAWENDTER Florian	1986	Hafner- und Fliesenleger	Hirnreit 84
17	PFEFFER Doris		Kindergartenpädagogin	Rosental 46
18	MOSER Harald	1978	Polizeibeamter	Ecking 29
19	SALZMANN Gernot	1976	Rauchfangkehrermeister	Rain 73
20	HILZENSAUER Kathrin		Bürokauffrau	Sonnberg 172
21	SCHOLLER Josef Dr.	1953	Arzt	Hütten 26
22	UNTERBERGER Eva	1969	Dipl.Ordinationsassistentin	Ullach 21
23	HÖLLER Walter		ÖBB-Bediensteter	Sonnberg 21
24	SCHEIBER Sonja	1967	Sekretärin	Leogang 54
25	MOROKUTTI Regina	1976	Buchhändlerin	Rosental 84
26	RATHGEB Kurt	1953	Schlossermeister	Ecking 25/4
27	GRILL Hannes	1968	ÖBB-Bediensteter	Pirzbichl 25
28	DAXECKER Eva		Lehrerin	Leogang 114
29	MÜLLAUER Ulrike	1956	Drogistin	Sinning 40
30	BAUER Franz	1970	Fleischer	Sinning 63
31	HERBST Johann	1958	Landwirt	Ecking 10
32	HELFRICH Margot	1968	Tourismuskauffrau	Rain 112
33	HEINZL Reinhold	1969	Elektrikermeister	Sonnberg 195
34	WÖRGÖTTER Andreas	1975	Maurer	Sonnberg 29
35	WARTBICHLER Josef	1945	Pensionist	Hütten 6
36	HÖLLER Adam	1939	Pensionist	Sonnberg 21
37	RIEDER Franz	1935	Pensionist	Sinning 27
38	HAMMERSCHMIED-Rathgeb Helga	1949	Bürgermeisterin	Ecking 25/4
			57.	_



Liebe Leogangerinnen, lieber Leoganger!

Bürgermeister sein erfordert Zuversicht, Entscheidungsfreude und vollen Einsatz für die Menschen. Rasche und klare Entscheidungen ohne "Wenn und Aber" sind bei Bürgeranliegen gefragt, auch wenn mir bewusst ist, dass es keine 100%igen Lösungen gibt.

Um unsere Gemeinde für die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, braucht es Engagement, Durchsetzungsvermögen und Zielstrebigkeit und auch ein Netzwerk über Leogang hinaus.

Durch meine berufliche Erfahrung im Umgang mit Menschen und dem Treffen von zukunftsweisenden Entscheidungen in verschiedenen Unternehmen, habe ich – so glaube ich – beste Voraussetzungen für das Amt des Bürgermeisters.

Mein Wort ist dabei ein Vertrag und ich werde die mir nachgesagte Handschlagqualität auch als Bürgermeister beibehalten.

Meine Lebenserfahrung als Bauernsohn, Maschinenbaugeselle, Häuselbauer, Familienvater, Milizoffizier, kaufmännischer Geschäftsführer in mehreren großen Unternehmen, nebenberuflicher Studienabsolvent und selbständiger Berater, wird mir bei der Erledigung dieser Aufgabe hilfreich sein.

Gemeinsam mit der SPÖ Leogang unter Führung von Hermann Unterberger und mit Unterstützung durch Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb, konnte ich als unabhängiger Spitzenkandidat ein ehrgeiziges Wahlprogramm erarbeiten.

Schwerpunkte wie Schutz der Einwohner vor Naturgewalten, kinderfreundliches Dorf, Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer und die Errichtung eines

modernen neuen Gebäudes für Jugend und Sportler beim Schwimmbad sollen im Interesse aller Menschen in Leogang umgesetzt werden.

Die Beibehaltung der Vereinsförderung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Leogang ist dabei ebenfalls für mich von großer Wichtigkeit!

Mein Motto wird sein:

Mit Sorgfalt und Verantwortung die Steuergelder zu verwenden und für unsere Gemeinde die Chancen erkennen, absichern und in Projekte für die Zukunft umsetzen.

Letztlich geht es - egal ob jung oder alt - um das "Sich-Wohlfühlen" in unserer Gemeinde. Als Bewerber um das Bürgermeisteramt möchte ich den Beweis antreten, dass ich als motivierter und engagierter unabhängiger Kandidat die beste Wahl für Leogang bin.

Bis zur Wahl werde ich mit möglichst vielen Menschen von Leogang in direkten Kontakt treten!

Sollte mir dies nicht mit jeder/jedem möglich sein, bin ich auch unter meiner Mobiltelefonnummer 0664 / 1638182 für Eure Anliegen gerne erreichbar.

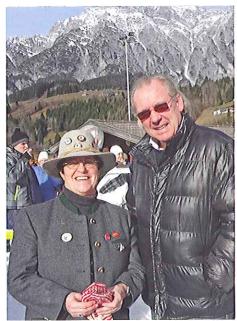
Euer Bürgermeisterkandidat Adam Herzog



So viel Spaß kann Wahlkampf machen!

Unser Bürgermeisterkandidat Adam Herzog und das Team der SPÖ Leogang mit Bürgermeisterin Helga Hammerschmied arbeiten intensiv am Wahlprogramm für die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl am 9. März.

Es macht Spaß - nach 10 Jahren erfolgreicher Gemeindepolitik unter SPÖ Mehrheit - für die kommenden Jahre die Umsetzung und Prioritätenreihung bereits vorbereiteter Projekte zu planen und neue Visionen auszuarbeiten.



Herzog Adam als interessierter Zuschauer mit Bürgermeisterin Helga Hammerschmied bei der Nostalgie WM am Schanteilift.

Aus dem Bauausschuss Vorsitzender Gemeinderat Bernhard Morokutti



Verkehrs- und Gestaltungskonzept Leogang

Am 10. Dezember 2013 fand in der Aula der Hauptschule die Präsentation des Ergebnisses des Workshops "Wirplanen Leogang" statt.

Auf Initiative unserer Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb wurde dieser Workshop unter der Leitung von Hr. DI Robert Krasser vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen geleitet und moderiert. Die Finanzierung des Workshops wurde ebenfalls von der Gemeindeentwicklung mit €12.000 gefördert. Eingeladen waren die Mitglieder des Bauausschusses sowie alle Anrainer. Als Basis für den Arbeitskreis wurde

durch das Planungsbüro eine Be-

standsaufnahme erstellt. Die Ergeb-

nisse des Planungsprozesses wurden

dann Zug um Zug in die nun vorliegende, bereits sehr weit fortgeschrittene Planung übernommen. Die einzelnen Punkte wurden ausführlich diskutiert und haben so zu einer fast schon ausführungsreifen Planung geführt.

Hier die Ergebnisse des Workshops in den einzelnen Bereichen:

Bundesstraße B164: Die Fahrbahnachse soll in Richtung Norden verschoben werden - der nordseitige Gehsteig zwischen Kreuzung Rosental und Bereich gegenüber der Volksbank soll zugunsten eines breiteren Radund Gehweges zwischen Ausfahrt Rosental und Dorfzentrum aufgelassen werden.

Bushaltestelle: Die Bushaltestelle soll etwas in Richtung Westen verschoben werden, daraus ergibt sich eine verbesserte Zu- und Abfahrtssituation von beiden Richtungen.

Dorfzufahrt: Durch den Wegfall der westlich der Bushaltestelle gelegenen Zufahrt ergibt sich eine höhere Aufenthaltsqualität. Im Bereich Pfiff wäre die Gestaltung eines Gastgartens möglich. Begegnungszone: Durch einen Fahrbahnbelagwechsel ab dem Bereich des Parkplatzes Raika wird für den Verkehrsteilnehmer die Begegnungszone ersichtlich. Eine Begegnungszone ist eine Verkehrsfläche für alle: Alle Verkehrsteilnehmer - Fußgänger, Radfahrer und motorisierte Verkehrsteilnehmer - sind gleichberechtigt und müssen stärker aufeinander Rücksicht nehmen. Generell gilt die Höchstgeschwindigkeit 20km/h.

Unterer Dorfplatz: Dieser wird beparkbar ausgeführt und so groß dimensioniert dass man Schulkinder aussteigen lassen und ohne reversieren umkehren kann.

Schulhausplatz: Der Zugang soll durch den Abbruch der Treppe barrierefrei gestaltet werden. Der bestehende Musikpavillon könnte abgebrochen und im hinteren Bereich neu errichtet werden. Die geschotterte Fläche bliebe erhalten.

Dorfstraße: Die jetzige Einbahnstraße wird in eine "unechte " Einbahn umgestaltet. Dies heißt dass die Einbahn bis zum Löwenhof aufgehoben wird. Die Einfahrt von oben ist weiterhin nicht möglich. Diese Straße würde nach dem Prinzip einer Begegnungszone gestaltet - bündiger Gehsteig, ev. Mittelrinne.

Zebrastreifen: Der Zebrastreifen im Bereich Jedermann würde nach Osten in die Achse des neu gestalteten Gehweges im Bereich der Volksbank verlegt.

Dieser Workshop hat ein tolles Ergebnis gebracht. Es liegt nun an der nächsten Gemeindevertretung dies umzusetzen. Die Durchführung der Arbeiten in Etappen sowie die Detailplanungen, Materialauswahl, etc. wird noch Zeit in Anspruch nehmen.

Gemeinderat Bernhard Morokutti

Jahreshauptversammlung 2014 der SPÖ-Leogang

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 9. Jänner 2014 statt.

Die Hauptthemen der Versammlung war die Kandidatenliste und natürlich die Vorstellung unseres Bürgermeisterkandidaten - Adam Herzog.

Hermann Unterberger präsentierte den Mitgliedern die Reihenfolge des Wahlvorschlages. Adam Herzog führt als überparteilicher Spitzenkandidat unsere Liste an. Die weiteren Persönlichkeiten auf der Liste repräsentieren einen Querschnitt aus allen Bevölkerungsschichten. Es ist eine gute Mischung aus Jung und Alt, ArbeitnehmerInnen und Selbstständigen.

Die Kandidatenliste wurde zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig beschlossen.





Liebe Leogangerinnen und Leoganger!

als Obmann der SPÖ Ortsgruppe Leogang bin ich mit meinem Team und Adam Herzog als ersten unabhängigen Bürgermeisterkandidaten in der Wahlvorbereitung zur Gemeinderatswahl 2014.

"Gesunde Gemeinde"
in bewährter Form
weiterführen
mit Christine Hilzensauer



Für 5. Februar haben wir die Sitzung zur Vorbereitung des Jahresprogramms für 2014 einberufen.

Die Veranstaltungen stehen heuer unter dem Thema "psychische Gesundheit" und "gesunde Ernährung".

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, im besonderen bei Katja Paier für ihr Engagement im Sinne der Gesundheit unserer Leogangerinnen und Leoganger bedanken! Unser Ziel ist, Leogang auch die kommenden 5 Jahre erfolgreich gestalten zu können und dafür brauchen wir Euer Vertrauen, damit wir bei der Wahl am 9. März gestärkt hervorgehen. Das positive Feedback vieler Leogangerinnen und Leoganger betreffend der vergangenen 10 Jahre unter Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb zeigen, dass das Team der SPÖ-Leogang eindrucksvoll gezeigt hat, wie man Leogang gestalten und große Projekte wirtschaftlich und nachhaltig umsetzen kann.

Die Finanzen der Gemeinde sind top und der Gestaltungsspielraum für die kommende Gemeindevertretung kann sich sehen lassen.

Mit Adam Herzog bekommt Leogang einen Bürgermeister mit Durchsetzungsvermögen und Wirtschaftskompetenz und er wird mit bestem Wissen und Gewissen für unser Leogang zur Verfügung stehen. Mit einer Mehrheit in der Gemeindevertretung können wichtige Vorhaben effizienter umgesetzt werden und daher zählt jede Stimme!

Viele BürgerInnen sind Politik verdrossen und wenn man bestimmte Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene beobachtet, ist diese Haltung durchaus zu verstehen.

In der Gemeindepolitik können wir jedoch direkt gestalten und wenn die handelnden Personen ihren politischen Auftrag ernst nehmen, sind so positive Entwicklungsschritte wie in den vergangenen Jahren möglich.

> Daher bitte Eure Stimme am 9. März – für Adam Herzog und für die SPÖ-Leogang

Hermann Unterberger Ortsparteiobmann



Bild von links nach rechts: Mag.Maria Pramhas/AVOS, Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer, Dr.Thomas Diller/AVOS, Landesrätin Cornelia Schmidjel, Greti Aberger und Elisabeth Mitteregger/Gesunde Gemeinde Maria Alm, Sepp Schwaiger/Vizebgm. Maria Alm, Christl Hilzensauer, Alois Gadenstätter/Bgm. Maria Alm, Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

Seit vielen Jahren kümmert sich unsere Gemeinderätin Christl Hilzensauer mit ihrem Team im Rahmen der Aktion "Gesunde Gemeinde" mittels Veranstaltungen, Vorträgen und sportlichen Angeboten um die präventive Vorsorge für die Gesundheit unserer Bevölkerung.

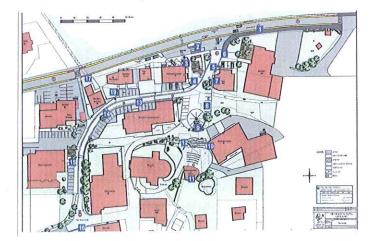
In den Jahren 2012 und 2013 wurde sie von AVOS (Arbeitskreis Vorsorgemedizin Salzburg) für die meisten Aktivitäten in den Gemeinden des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Die Gemeinde Leogang erhielt im Jahr 2011 die Ortstafel "Gesunde Gemeinde" von AVOS im Beisein vom Helmut Mödlhammer als Präsident des Österr. Gemeindebundes und Landesrätin Cornelia Schmidjel für die beispielgebenden Aktivitäten. Auch der Gemeinde Maria Alm wurde die Ortstafel "Gesunde Gemeinde" überreicht.



Schutz vor Naturgewalten

Adam Herzog: "Von den Zuflüssen zur Leoganger Ache haben wir die Anrainer von Schwarzbach und Birnbach durch Schutzverbauungen sehr gut abgesichert. Die Leoganger Ache und weitere Zuflüsse wie z.B. Schwarzleo und sonstige exponierte Stellen im Verlauf der Leoganger Ache verlangen noch nach Hochwasserschutzbauten. Bedingt durch die Klimaerwärmung werden extreme Niederschläge häufiger. Die Errichtung weiterer Schutzmassnahmen ist für Leogang sehr wichtig."



Unsere Vision "kinderfreundlichstes Dorf von Salzburg" zu werden:

Adam Herzog: "Als Vater von fünf Kindern kenne ich die Anforderungen der Eltern. Wir wollen in vielschichtiger Weise den Familien mit Kindern die bestmöglichsten Voraussetzungen schaffen. Damit gemeint ist ein moderner Kindergarten mit elterngerechter Öffnungszeit, sowie Ganztagsbetreuung mit Sport und Unterstützung bei den Hausaufgaben. Ein frisch gekochter Mittagstisch wird in günstigster Form im Prielgut angeboten. In Zeiten wie diesen ist es vielfach notwendig, dass beide Elternteile berufstätig sind."

Gelebte Bürgernähe - effizient, schnell und unbürokratisch

Adam Herzog:

"In der Amtszeit von Frau Bgm. Helga Hammerschmied-Rathgeb wurde in Leogang funktionierende, unbürokratische Bürgernähe gelebt. Diese schnelle und effiziente Form der Amtsführung bleibt für uns ein Vorbild und das wollen wir weiter ausbauen."

Bgm. Helga Hammerschmied-Rathgeb:

"Adam Herzog hat unsere Arbeit in den vergangenen 10 Jahren aufmerksam beobachtet und ist beeindruckt von der Entwicklung der Gemeinde Leogang in allen Bereichen. Ich werde ihn sehr gerne mit meiner Erfahrung aus den 30 Jahren Gemeindearbeit unterstützen."



Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

Das vorliegende Konzept "Gestaltung unterer Dorfplatz und Ortsdurchfahrt" verbessert unser Ortsbild und lässt den unteren Dorfbereich einladender erscheinen. Sehr wichtig ist aber die erhöhte Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer durch einen breiten Gehsteig samt Radweg auf der dem Ort zugewendeten Seite. Über die gesamte Länge von der Rosental-Ausfahrt bis zum Tourismusbüro wird auf der Nordseite der Straße künftig kein Gehsteig mehr sein und damit werden die Fußgänger automatisch auf die Zebrastreifen gelenkt. Die Unfallhäufigkeit in diesem Bereich gibt dem Konzept recht.





Leistbare Baugründe und Wohnungen

Adam Herzog: "Die Schönheit unseres Ortes wirkt preistreibend auf alle Immobilien. Bei uns im Salzburger Land ist das Angebot an freien Grundstücken schon sehr knapp und daher kommt der Druck der Nachfrage. Jeder Verkäufer bekommt immer ein Angebot entsprechend der Nachfrage. Der Markt ist der einzige demokratische Richter, den es überhaupt in der modernen Wirtschaft gibt.

Es bedarf geeigneter Strategien, um unserer Jugend den Verbleib im Heimatort zu sichern. Die Gemeinde kann nur im Rahmen einer Kooperation bei der Widmung mit dem Grundverkäufer nach Lösungen suchen. Hinsichtlich einer künftig besseren Flächennutzung gilt es den verdichteten Wohnbau zu fördern. Erdgeschossige Gebäude sind der Feind der Flächennutzung."



Moderner Neubau des Gebäudes in der Freizeitanlage Sonnrain

Adam Herzog: "Das jetzige Gebäude ist veraltet und entspricht nicht mehr den Anforderungen. Man könnte auch sagen, es ist bereits ein "Imagekiller" für Leogang. Eine Sanierung des bestehenden Gebäudes würde wenig Sinn ergeben. Ein Neubau kann mit sinnvoller Nutzung dieser Grundfläche mit drei Ebenen mehrere Bedürfnisse abdecken. In einem Projekt sollen diese Optionen erarbeitet werden. Jedenfalls können wir für Leogang neben der Funktion Schwimmbad mit Sauna, weitere Funktionen wie Jugendtreff und Sport, sowie Wohnungen im Obergeschoß unterbringen."





Die Vereine spielen eine wichtige Rolle im Gemeindeleben. Engagement in einem Verein verstärkt die Einbindung in die Gesellschaft und vermittelt Zugehörigkeit und Kameradschaft. Insbesondere im Sportbereich und in den Traditionsvereinen wird mit intensiver Jugendarbeit Integrationsmöglichkeit in höchster Qualität geleistet. Dies wird über Generationen gepflegt - von den Kindern bis zu den Senioren. In vorbildlicher Form wird Engagement auf freiwilliger, ehrenamtlicher Basis geleistet. Die Förderung durch die Gemeinde ist dafür eine gute Basis.

Verantwortungsvoller, sparsamer Umgang mit Steuergeld

Adam Herzog: "Mit dem schönen Wort Verantwortungsbewusstsein bezeichnen wir die Fähigkeit einer Person, die Folgen einer Entscheidung zu bewerten. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Steuergeldern ist mir wichtig. Gerade in Leogang wurde seitens der Unternehmer die langfristige Wirtschaftlichkeit bedacht. Die Tatsache, dass heute im Gemeindegebiet im Vergleich zu 2009 um ca. 150 Arbeitsplätze mehr zu verzeichnen sind, beweist die Richtigkeit der Investitionen unserer Unternehmer. Der Motor dazu ist der Tourismus mit seinen Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben. Davon profitieren alle Bürger, der Handel, das Gewerbe, die Landwirtschaft und folglich auch das Gemeindebudget.

"versprochen und gehalten"



Die Umsetzung unseres ambitionierten Programmes für die Menschen in Leogang ist uns gelungen!

- * ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung
- * Nachmittagsbetreuung für Volksschüler
- * Baulandsicherung für Häuslbauer
- * 4 neue Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen
- * Angebot Mittagessen für Schul- und Kindergartenkinder
- * Spielplätze in Hütten, im Schwimmbad + Kindergarten
- * kindergerechtes WC im Schwimmbad
- * 2. Asphaltstockbahn und Parkplatz in Sonnrain
- * Löwen-Alpin-Card für einheimische Familien
- * Räume für Kinderspielgruppe angekauft
- * Erneuerung der gesamten EDV für die Hauptschule
- * Fitnessparcours
- * Umwidmung Gewerbegebiet beim Fischteich
- * Fahrzeuge und Sicherheitsbekleidung für Feuerwehr
- * Mitfinanzierung Ankauf Turnhaus in Hütten







